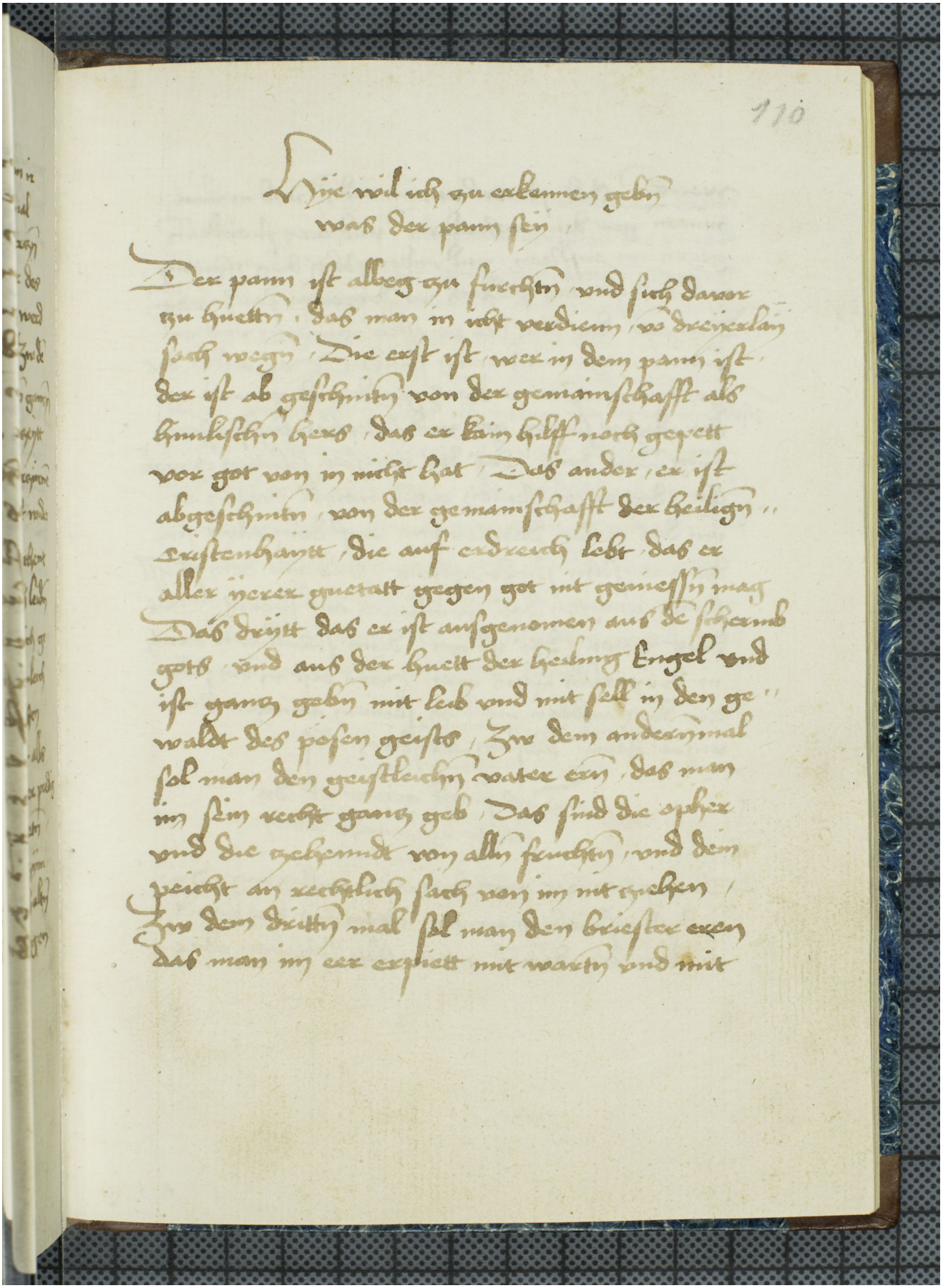
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



110

Hie wil ich zu erkennen geben
was der pann sey

Der pann ist allezeit zu fuerchten vnd sich davor
zu huetten, das man in nicht verdienn, wo dreierlay
sach wegen. Die erst ist wer in dem pann ist
der ist abgeschnitten von der gemainschafft als
himlischen herrs, das er kain hilff noch gepett
vor got von in nicht hat. Das ander, er ist
abgeschnitten von der gemainschafft der heiligen
cristenhaitt, die auf erdreich lebt, das er
aller ierer guetatt gegen got nit geniessen mag.
Das dritt das er ist ausgenomen aus de schermb
gots vnd aus der huett der heiligen Engel vnd
ist ganz geben mit leib vnd mit sell in den ge-
walt des posen geists. Zu dem andernmal
sol man den geistlichen vater ern, das man
in sein recht ganz geb. Das sind die opfer
vnd die zehennd von allen fruchten, vnd den
peicht an rechtlich sach von in nit ziehen.
Zu dem dritten mal sol man den priester ern
das man in ser erpiett mit warten vnd mit